

Hilfe Berechnung.

A.: „Doch Ihr nur Eure alte Vase zu Euch nehmen mochtet, nachdem Ihr doch so ungehalten wurdet, wenn sie Euch alle Augenblicke besuchte!“

B.: „Sehr einfach, lieber Freund. Meine Vase kann, ohne Besuch zu machen, nicht existieren. Darum nehmen wir sie zu uns. — Seit sie bei uns wohnt, ist sie keine Stunde mehr zu Hause, sondern macht jeden Tag bei anderen Leuten Besuch!“

* * *

Sehr geeignet.

„Haben Sie schon gehört: der junge Weier will nach Centralafrika zu den Kämmibalen! ... Dieser ungenießbare Mensch!“

„Na, der paßt ja dann vorzüglich dorthin!“

Verschiedener Angelsport.



Als Bachisch in des Lebens Frische
Sah Rosalinde oft am Fluß
Und singt mit ihrer Angel Frische,
Denn angeln war ihr Hochgenuss.

Ihr Lenz entfloß, in anderer Weise
Betreibt sie jetzt den Angelsport:
Sie angelt, wenn erstartzt zu Eise
Der Fluß, nach einem Manne dort.

Dido und dilo.

Lehrer: „Sag mir einmal, wer hat Karthago gegründet?“
(Schüler schwiegt.)

Lehrer: „Schafkopf!“

Schüler (dem indessen eingeflüstert worden ist): „Dido!“

* * *

Unmöglichkeit.

„Warum heiraten Sie nicht, Herr Lieutenant?“

„Könnte kein besseres Ich bekommen!“

* * *

Zweifelhafte Anerkennung.

Dame: „Nun, Herr Professor, wie ist Ihnen der gestrige Familienabend in meinem Hause bekommen?“

Professor: „Ausgezeichnet, gnädige Frau! Schafe sonst stets unruhig, wenn ich am Abend Thee trinke, aber der Thürige hat mir nicht im Geringsten geschadet!“

* * *

Fachgemäß.

Gatte: „Komm mal, Roja, im Salon ist ein Herr, der um eine unserer Töchter anhält . . . ein Weinhandler!“

Gattin: „Ein Weinhandler — Gott sei Dank! Da wird er wohl einen älteren Jahrgang wählen!“

* * *

Ein guter Patient.

Arzt: „. . . Sie müssen solider leben! In Ihrem vorgeschrittenen Alter soll man sich Wein, Weib und Gesang abgewöhnen!“

Patient: „Wijzen S was, Herr Doctor, da werd ich mir vorläufig den Gesang abgewöhnen!“

* * *

Kasernhofsblüte.

Geldweibel: „Sie, Müller, schauen S mich nicht so an, wie ein glücklicher Familienvater den Storch, der ihm soeben Zwillinge gebracht hat!“

* * *

Brief des kleinen Xaverl an seine Eltern.
„Liebe Eltern!
Ich hab all die zugeschickten Blaumen
gegeben, so daß ich jetzt Heim- und Bauch-
weh habe.
Euer lieber Xaverl.“

* * *

Gedankenspäne.

Sauberkeit ist die Eleganz des Armes.

Zum Undank ist allein der Mensch geschäftig;
Kein Tier vergißt die Hand, die es erquidet.